

RES DHC
Renewable Energy Sources for
District Heating and Cooling



Steigerung der lokalen Wertschöpfung Lebensbedingungen durch eine

Nutzen Sie die Gelegenheit und starten Sie jetzt mit der Umstellung
in eine zukunftssichere und nachhaltige Energieversorgung

Bioenergie

Nutzung von speicherfähiger Biomasse zur Wärmeerzeugung oder für die Wärme-Kraft-Kopplung (WKK)

Power-to-Heat

Überschüssigen erneuerbaren Strom als Wärme nutzen und dadurch die Robustheit des Stromnetzes erhöhen

Niedertemperaturquellen

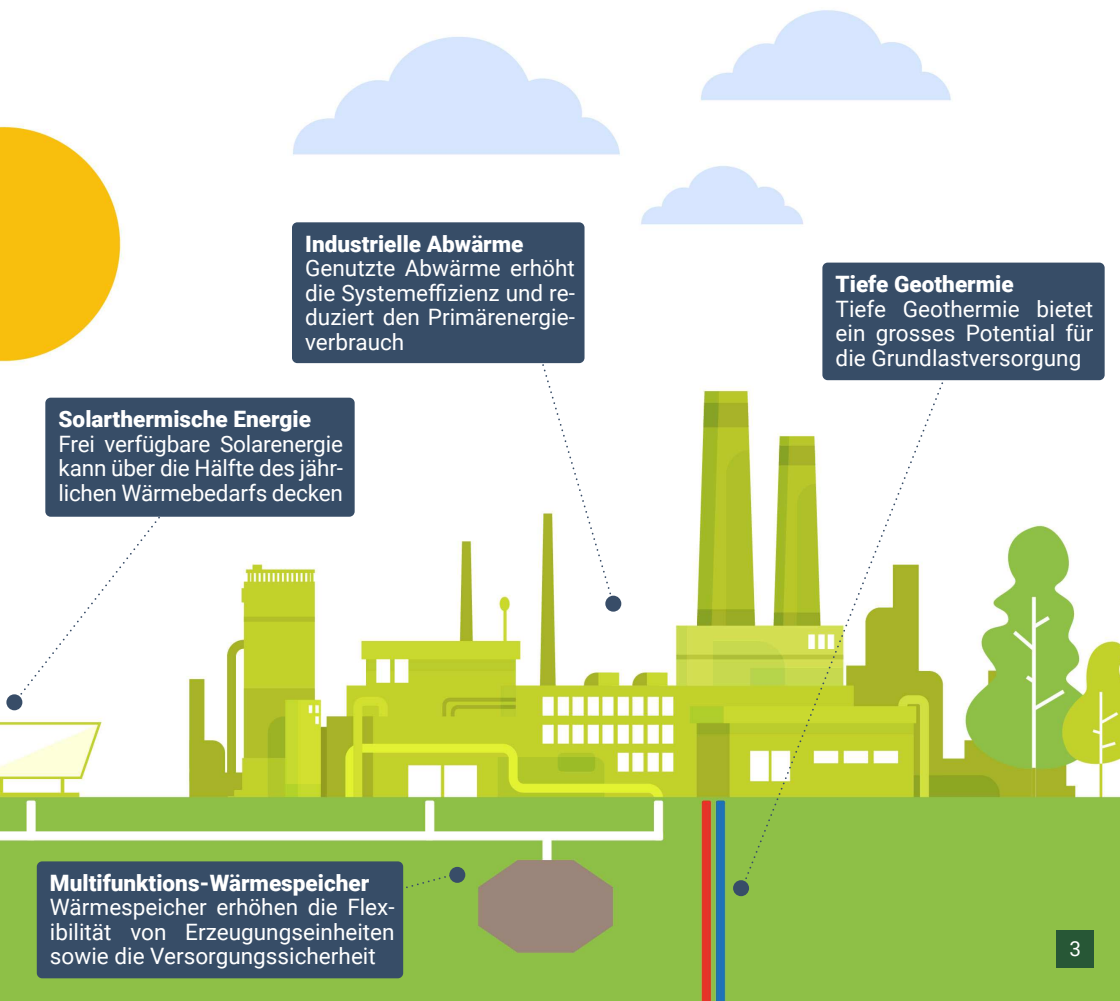
Intelligent eingesetzte Wärmepumpen liefern Wärme auf benötigtem Temperaturniveau

Verteilung

Wärme- und Kältenetze bilden eine ideale Infrastruktur, um lokale erneuerbare Energien in bestehende Strukturen einzubinden

g und Verbesserung der klimatischen erneuerbare Wärmeinfrastruktur

mit der Dekarbonisierung Ihrer thermischen Netze
nachhaltige Wärmeversorgung!



Industrielle Abwärme

Genutzte Abwärme erhöht die Systemeffizienz und reduziert den Primärenergieverbrauch

Tiefe Geothermie

Tiefe Geothermie bietet ein grosses Potential für die Grundlastversorgung

Solarthermische Energie

Frei verfügbare Solarenergie kann über die Hälfte des jährlichen Wärmebedarfs decken

Multifunktions-Wärmespeicher

Wärmespeicher erhöhen die Flexibilität von Erzeugungseinheiten sowie die Versorgungssicherheit

EHRGEIZIGE ZIELE FÜR EUROPA ...

Mit der Ratifizierung des Pariser Abkommens hat sich die Schweiz verpflichtet, ihre Treibhausgasemissionen bis 2030 gegenüber dem Stand von 1990 zu halbieren. Im August 2019 hat der Bundesrat das verbindliche Ziel von Netto-Null-Treibhausgasemissionen bis 2050 beschlossen.

Um diese ehrgeizigen Ziele zu erreichen, muss der Wärme- und Kältesektor, der die Hälfte des Energieverbrauchs in der EU ausmacht, zukunftsfähig gestaltet werden. Das Projekt RES-DHC bietet eine große Chance mit der Dekarbonisierung dieses Sektors einen erheblichen Beitrag zur Erreichung der europäischen Klimaschutzziele zu leisten.

... ERFORDERN KONKRETE MASSNAHMEN AUF LOKALER EBENE

Wie fängt man am besten an? Ein Beispiel aus Graz in Österreich macht es vor: Seit 2013 entwickelte die lokale Arbeitsgruppe "Wärmeversorgung 2020/2030" der Stadt Graz unter Einbeziehung lokaler Interessenvertreter einen detaillierten Plan für die Substitution der fossilen Fernwärmeerzeugung durch erneuerbare Energien. Erste Schritte wurden bereits umgesetzt und auch konkrete Projekte realisiert, wie z. B. das "HELIOS"-Projekt des Grazer Wärmeversorgers Energie Graz.



HELIOS ist ein spannendes Zukunftsprojekt, das zeigt wie ökologische Konzepte praktisch umgesetzt werden können. Ein ehemaliges Deponiegelände wurde in eine Produktionsstätte für nachhaltige Energie umgewandelt.

Das Herzstück ist der Pufferspeicher, der von verschiedenen Erzeugern beladen wird. Ein intelligentes Speichermanagement ermöglicht es, die Spitzenlast des Wärmenetzes anstelle von fossilen Energien mit gespeicherter, erneuerbarer Wärme abzudecken.



15 PARTNER, 8 LÄNDER, 6 MODELLREGIONEN

EU H2020 PROJEKT RES-DHC

Die Dekarbonisierung bestehender Fernwärme- und -kältenetze und die Transformation hin zu mehr erneuerbaren Energien ist ein wesentlicher Baustein zur Klimaneutralität. Beim zukunftssicheren Umbau der Energieversorgung in Ihrer Region unterstützt Sie das Projekt RES-DHC:

-  Initialberatung für die Umsetzung von technischen Lösungen mit erneuerbaren Energien
-  Tools zur Berechnung technischer Lösungen
-  Unterstützung bei der Strategieentwicklung eines Transformationsprozesses
-  Internationaler Erfahrungsaustausch
-  Informationen und verbesserter Zugang zu rechtlichen und institutionellen Strukturen

H2020 Projekt RES-DHC

Kontaktieren Sie uns und nutzen Sie das starke nationale und internationale Netzwerk!

Auf unserer Website finden Sie nützliche Informationen und Dokumente sowie aktuelle Nachrichten und wichtige Veranstaltungen: www.res-dhc.com/ch

Folgen Sie uns auf

[Twitter \(@DhcRes\)](https://twitter.com/DhcRes)



[LinkedIn \(www.linkedin.com/showcase/res-dhc-project\)](https://www.linkedin.com/showcase/res-dhc-project)



Herausgegeben von

Solites - Steinbeis Forschungsinstitut für solare und zukunftsfähige thermische Energiesysteme
Meitnerstr. 8
70563 Stuttgart
www.solites.de

mit Unterstützung der RES-DHC Projektpartner.

Kontakt

Laure Deschaintre (PLANAIR)
laure.deschaintre@planair.ch
+41 24 566 52 14

Stefan Thalmann (Verenum)
stefan.thalmann@verenum.ch
+41 (0)44 377 70 70

Bildquellen: Łasztownia: SEC, HELIOS Projekt: Energie Graz



Dieses Projekt wird durch das Forschungs- und Innovationsprojekt Horizont 2020 der Europäischen Union unter dem Förderkennzeichen 952873 gefördert.

Die alleinige Verantwortung für den Inhalt dieser Webseite liegt bei den Autoren. Sie gibt nicht unbedingt die Meinung der Europäischen Union wieder. Weder die Europäische Kommission noch die Autoren sind für die Nutzung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich.

www.res-dhc.com

